



WELCOME
to
36. KLB Kamera
Louis
Boutan
Internationale
Offene Deutsche Meisterschaften
in der UW-Foto- & Videografie



+++ Sonderausgabe aus Anlass der 36. „Kamera Louis Boutan“ 2021 +++

Vom Restloch zum Meisterschaftsgewässer: Foto- und Video-Elite taucht im „Kulki“ ab

Nach den „German Open 2001“ und der ersten (live) „Kulkwitz-Trophy 2006“ hat es der Kulkwitzer See bei Leipzig erneut in die (natürlich positiven) Schlagzeilen geschafft.

Der Fachbereich „Visuelle Medien“ des Verbandes Deutscher Sporttaucher (VDST) e.V. hatte für die Zeit vom 15. bis 19. September 2021 zu den „Internationalen Offenen Deutschen Meisterschaften in der UW-Foto- und Videografie“ an den Kulkwitzer See nach Leipzig eingeladen. Die Meisterschaft wurde gemeinsam mit dem Landestauchsportverband Sachsen e.V. und mit tatkräftiger Unterstützung der Mitglieder des Tauchsportvereins Leipziger Delphine e.V. durchgeführt.

Im VDST sind über 80.000 Unterwassersport-Begeisterte in rund 1.000 Tauchsportvereinen organisiert. In seinen

Vereinen, Tauchschulen und Divecentern bietet der VDST die besten Möglichkeiten, das Sporttauchen zuverlässig und sicher zu erlernen und auszuüben.

Als einziger deutscher Vertreter des Welttauchsportverbandes CMAS vergibt der VDST eine international anerkannte Brevetierung. Das hohe Qualitätsniveau seiner Ausbildung ist durch den Europäischen Tauchsportverband (EUF) zertifiziert und durch den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) lizenziert.

Der auch als „Kamera Louis Boutan (KLB)“ bekannte Wettbewerb fand zum 36. Mal statt und ist der traditionsreichste Unterwasser-Foto- und Video-Wettbewerb in Deutschland. Die KLB wird als Internationale Offene Deutsche Meisterschaft ausgerichtet. Die höchste Auszeichnung für Sportler auf nationaler Ebene ist der

Titel „Deutscher Meister“ für den Gesamtsieger Foto bzw. Video. Internationale Teilnehmer erhalten den Titel „Gewinner Kamera Louis Boutan“.

Unter den Siegern und Platzierten sind die zukünftigen Mitglieder des aktuellen „Team Deutschland“, die die Visuellen Medien des VDST bei anstehenden internationalen Veranstaltungen vertreten.

Aus dem Inhalt

- 2: Wissenswertes über Leipzig und die Leipziger Delphine.
- 2: Zurückgeblickt: der Namenspatron unserer Wettbewerbe.
- 3: Kamera Louis Boutan 2021: Das sind die Sieger!
- 4: Impressionen von der 36. „Kamera Louis Boutan“ in Leipzig.



Der See ruft! Das Foto entstand kurz vor dem Startschuss zur „Kamera Louis Boutan 2021“ am Kulkwitzer See. Den 20 Aktiven – zehn in der Kategorie Foto, fünf in der Kategorie Video sowie fünf „Beginner“ (vier Foto, ein Video) – standen zahlreiche Helfer zur Seite, die das Ereignis von A wie Anmeldung bis Z wie Zusammenräumen absicherten.

Foto: Linsenwels

„Mein Leipzig lob' ich mir“, sagte Goethe. Er kannte den Kulki nicht.

Herzlich willkommen und auf Wiedersehen in Leipzig, der wunderschönen und traditionsreichen Stadt in Sachsen sowie am und im Kulkwitzer See bei der Tauchschule Delphin und dem Tauchsportverein Leipziger Delphine e.V.

Leipzig erhielt bereits 1165 das Stadt- und Messerecht. Oft wird es ob seiner Weltoffenheit Klein-Paris (*Johann Wolfgang von Goethe*) und seiner vielen Wasserläufe und Kanäle wegen Klein Venedig genannt. Davon konnten sich die Teilnehmer dieses Wettbewerbs während der Stadt- und Bootsrundfahrt mit eigenen Augen ein Bild machen. Umgeben von vielen Tagebauten entstand um Leipzig herum nach dem Ende der Braunkohlenära ein vielfältig touristisch und sportlich genutztes Neuseenland. Dazu gehört der in den 70er Jahren geflutete Kulkwitzer See.

Die Tauchschule und die „Leipziger Delphine“ bevölkern seit 1992 dieses wunderbare Biotop am Rande von Leipzig und haben seither einiges vollbracht. Zuerst haben sie sich ihrer Ausbildung gewidmet, dann der Bewahrung der Schönheit der Unterwasserwelt. Neben der Beobachtung von Flora und Fauna, dem Bau von Plattformen für die um-

weltgerechte Tauchausbildung, dem Einbringen von Loren und Ankern wurden auch große Projekte, wie die Tiefenwasserbelüftung des Sees, das Reinigen und Versenken eines Flugzeugwracks und einer Hafenbarkasse sowie der Bau zweier Monsterplattformen, die bis in die Tiefe von 23 Metern reichen, gestemmt. Das alles wurde und wird durch „unsere“



Foto: Linsenwels

Fotografen/ Videografen dokumentiert und in die Öffentlichkeit getragen. Der Kulki war schon einmal Deutschlands „See des Jahres“ und ist bekannt für seine guten Sichtweiten, den großen Fischreichtum und ausgedehnte Charazeeenwiesen, die Welsen, Barschen, Zandern, Schleien, Rotfedern, Aalen, Krebsen usw. beste Lebensbedingungen gewähren. Habt Ihr auch die Süßwasserschwämme und -garnelen entdeckt?

Manche von Euch sind jetzt zum ersten Mal hier gewesen, aber sicher nicht zum letzten. Wir haben uns gefreut, dass die 36. Kamera Louis Boutan am Kulkwitzer See stattfand und wir Gastgeber für Euch sein konnten. Wir waren sehr gespannt auf die Ergebnisse – und hier sind sie. Herzlichen Glückwunsch den Siegern und Platzierten und herzlichen Dank an alle Helfer und Sponsoren, die diesen Wettbewerb zu einem Erfolg gemacht haben.

Die Petra

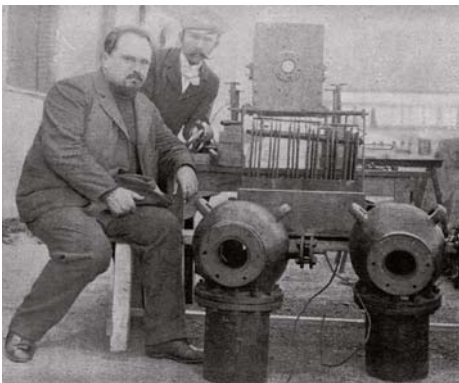
Hier gibt es mehr Infos für neugierige Leipzig-Entdecker.



Zurückgeblickt: der Namenspatron unserer UW-Wettbewerbe

Die Geschichte der Unterwasserfotografie begann bereits 1856, als der Engländer William Thompson das erste Unterwasserfoto schoss, allerdings ohne dafür selbst zu tauchen.

Louis Marie-Auguste Boutan, geboren 1859 in Versailles, gestorben 1934 in Tighzirt-sur-Mer, Algerien, war ein französischer Biologe und vielseitiger Wissenschaftler. Er erlernte 1886 das Tauchen in Banyuls-sur-Mer und war begeistert davon, die Unterwasserwelt zu dokumen-



Louis Boutan (l.) mit seiner Ausrüstung. Im Vordergrund sind die Kohlebogenlampen zu sehen.

Foto: gemeinfrei

tieren. Gemeinsam mit seinem Bruder Auguste entwickelte er 1892 die ersten Konstruktionspläne zum Bau eines UW-Gehäuses und Geräte für die Unterwasserfotografie.

Die erste Kamera, die er 1892 in ein UW-Gehäuse einbaute, war eine 9x12 cm Plattenkamera „Detektiv“, die einen Plattenwechselmechanismus hatte. Als UW-Gehäuse diente eine Messingkiste, die vor dem Kameraobjektiv und dem Sucher jeweils eine Glasscheibe hatte. Über kautschukgedichtete Wellendurchführungen konnten Auslöser und Plattenwechsler bedient werden. Durch einen elastischen Ballon wurde ein Druckausgleich im Innern des Messinggehäuses hergestellt.

1893 gelangen erste Aufnahmen aus 3,5 m bis 11 m Tiefe. Die Belichtungszeiten betragen je nach Wassertiefe zwischen 10 und 30 Minuten. 1899 machte Louis Boutan seine letzten UW-Aufnahmen unter Einsatz einer Bogenlampe. Dies half, die Belichtungszeiten auf 5 Sekunden zu reduzieren.

1900 veröffentlichte Louis Boutan sein Buch *La Photographie sous-marine*. In

den Jahren 1914 und 1916 arbeiteten Boutan und sein Bruder an einem Taucheranzug für die französische Armee.

Ihm zu Ehren werden seit 1959 die UW-Foto- & Videowettbewerbe im VDST (gegr. 1954) „Kamera Louis Boutan“ (oder kurz KLB) genannt.

Seither hat sich viel getan. Viele Pioniere der Unterwasserfotografie haben sich aus wissenschaftlichen oder ästhetischen Gründen mit Begeisterung der Fotografie und später der Videografie zugewandt und die technischen Möglichkeiten ausgefeilt, Erfindungen für sich genutzt und den maritimen Gegebenheiten angepasst.

Allein die jüngere Entwicklung seit den 2000-er Jahren war spannend und unglaublich rasant. Wer kennt noch die Modelle von sea & sea, Diafilme, Blitze Marke Eigenbau ... Heute haben digitale Spiegelreflexkameras und bedienfreundliche Gehäuse die Herzen der Unterwasserreporter erobert. Umso wichtiger ist es, sich von Zeit zu Zeit an die Anfänge und an den Mann zu erinnern, der uns unser Hobby mit seinen Ideen gegeben hat.

pp

Kamera Louis Boutan 2021: Das sind die Sieger!

*und natürlich Siegerin ;-)



Ludwig Migl, Gesamtsieger bei der 36. „Kamera Louis Boutan“ und Deutscher Meister in der LK A Foto (mit Model Dieter Grund).



Peter Schultes, 2. Platz in der LK A Foto



Peter Borsch, 3. Platz in der LK A Foto



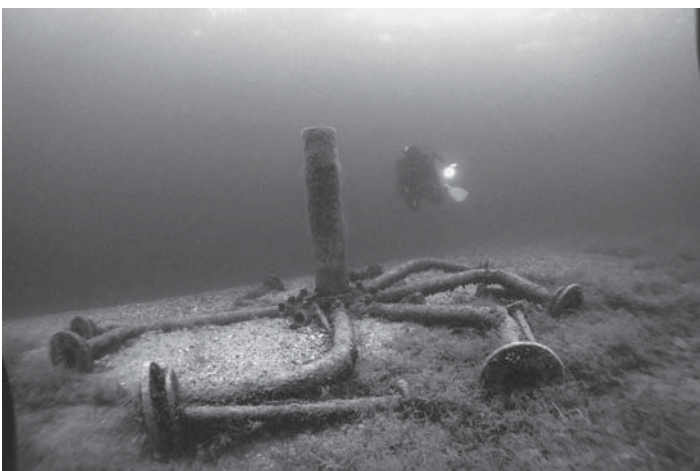
Matthias Harendt, Gesamtsieger bei der 36. „Kamera Louis Boutan“ und Deutscher Meister in der LK C Video.



Michael Müller, 2. Platz in der LK C Video.



Jörg Böttcher, 3. Platz in der LK C Video.



Torsten Stelzig, 1. Platz in der LK B bei der 36. „Kamera Louis Boutan“ (mit Model Marco Schnabel).



Nadine Geisler, 1. Platz bei der 36. „Kamera Louis Boutan“ in der LK D Video.

„Kamera Louis Boutan“ in Leipzig und am Kulkwitzer See: Impressionen vom Geschehen über und unter Wasser



So läuft's ab! Briefing für die Teilnehmer vor dem Start.



Alles dran? Alles drin? Alles geladen? Systemcheck vor laufender Kamera.



UW-Fotografen wissen auch über Wasser, wie man ein Motiv ins Szene setzt.



Knapp 130 Jahre nach Boutans ersten Fotos ist das Gerüdel immer noch „heftig“.

Was wäre ein Wettbewerb ohne Pleiten, Pech und Pannen? Blitz nicht an, Akkus leer, Füßlinge vergessen, Blitzarm abgefallen. Es gab für alles eine Lösung. Akute Modelknappheit wurde durch spontan akquirierte Delphine behoben.

Zwei Fernsehteams berichteten vom Ereignis „Kamera Louis Boutan 2021“, dazu gab es einen informativen Blog. Helfer liefen zur Höchstform auf. Viele Hände stemmten den Auf- und Abbau des Großraumzeltes, schleppten, schrieben, schraubten. Die DLRG Leipzig brachte die Teams mit ihren Booten zu den Tauchspots. Ein Highlight war Handbrotzeit frisch aus dem Backofen.

Ja, das Wetter hätte schöner sein können (auch bei unserer Stadtbesichtigung zu Wasser und zu Land), doch die Motivation der Teams war nicht zu toppen. Der jüngste Teilnehmer war 19, der älteste 67. Und die Ergebnisse konnten (und können) sich sehen lassen.



Hallo, Taxi! Die DLRG übernahm für die Teams den Shuttleservice.

Auch tierische Teammitglieder waren in Leipzig mit von der Partie.
Fotos: Linsenwels



Mit dem Bus durch LE. Foto: Frank Pastors

